



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

11 Das Leben deß heiligen Pabsts und martyrs Pij

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

Stannis ward von der Höhe herab gestürzt; Alexander Vitalis und Marcialis wurden enthauptet im Jahr Christi 165. Über vier Monat ward auch die Mutter gemartert; ihr Fest wird den 23. Winter-Monat gehalten.

Hierauf sehestu / wie weit die Gnad über die Natur hergehe / die weil eine Christliche Mutter vor ihren Augen mit so großer Bescheidenheit wider ihre natürliche Lieb sehen thut / daß ihre sieben Söhne so grausamer Weis hingERICHT werden. Item wie daß die sieben Söhne weder auff das Schmeicheln oder Verheissen / noch auff Drängen geben / und so greueliche Martirer aussichten.

Der 11. Tag im Hermonat.

Leben des H. Martirer und Pabsts Pij.

Wus war auß der Statt Aquilegia ge-
bürtig / und kame dem Pabst Hygimio
in dem Ampt nach im Jahr Christi 138. Er
verordnete herliche und fürtreffliche Gesäß
und Straffen für die Priester / welche die
Sacramenten nicht verwalten und auf-
spenden wie sie sollen: Item für die Gottes-
lösterer und andere / so falsch schweren. Ne-
ben dem verordnete er / daß die Güter der
Kirchen nicht sollten verkauft oder verhandlet
werden: Dan wie er sagt / was einmahl der
Kirchen oder seinen Dienern aufgeopffert /
soll nichts bey Gott bleiben / und keinem an-
deren Herndienen. Item das keine Jung-
fraw in einem Kloster ihre Jungfrav-
schafft verloben sollte / oder ingeweyhet wer-
den / als nach dem fünff und zwanzigsten
Jahre ihres Alters: Endlich daß man allzeit
das Oster-Fest an einem Sontag halten
sollt. Er weyhet die Novatianische Vä-
R.P. Sulfren 4. Bund.

der Gott zu ehren under dem Nahmen
Pudentiana / auff anhalten der H. Praxedis
zu einer Kirchen: richtete einen Lauff-Stein
darin auff / und tauffte viel mit eigenen Hän-
den: zierete und begabte sie herlich mit vielen
Geschencken und Gütern. Und nach dem er
der Kirchen Gottes neun Jahr und sechs
Monat fürgestanden / ward er endlich im
Jahr Christi 167 under dem Kayser Marco
Aurelio und Lucio Vero mit der Marters-
Kron begabt.

Der 12. Tag im Hermonat.

Leben des H. Johannis Gualberti / Stifter des geistlichen Ordens Vallis Umbrosa, oder Schatten-Thal genant.

Johannes Gualbertus war auß der
Statt Florenz; als er nun sahe / daß
sein Vatter welcher ein Soldat / willens ei-
nen anderen / so seiner Verwandten einen
umbgebracht / umb sein Leben zu bringen;
thät er bey ihm beschliessen / seinem Vatter in
seinem Zuhaben zu helfen; darauff begab
sich / daß er auff eine Zeit mit seinem Diener
seinen Heynd an einem engen Ort antraffe;
welcher als er ihm nicht entgegen möchte / vor
ihm nieder fiel auff seine Knie / und umb Jesu
Christi des gezeuigten umb Verzeyhung
bate; welches dem Gualberto zu Herzen
gieng / ihn von der Erd auffhebt / umbheng /
und verzeyhen thäte / und zu ihm sagte / daß er
hinfür wohl sicher seyn möchte / die weil er ihm
einen so guten Fürsprecher für sich genohmen
hette. Nach diesem reysete er seines Wegs
fort; und als er auff selbiger Reys in eine
Kirch gieng / vor einem Crucifix zu betten /
neigte dasselbige sein Haupt vor ihm / als
fff wan

P. Sulfren

II.
rs II